

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 231.

Freitag den 3. October.

1856.

## Die Schlacht bei Bachau.

(Fortsetzung.)

Mit Einwilligung der Monarchen hatte General Barclay, als die Sachen anfangen schlecht zu gehen, die erste Heer-Reserve, das russische Grenadiercorps unter Rajewski vorrücken lassen, sie war aber noch nicht ganz heran und nur die leichte Gardereiter-Division unter General Schawitsch war auf dem Schlachtfelde angelangt. Als nun das feindliche Ungewitter der französischen Reiterwolke gegen Guldengossa heranbrauste, wurde diese entgegengefandt. Sie hatte noch nicht Zeit gehabt, sich zu entwickeln, wurde über den Haufen geworfen (wobei General-Lieutenant Schawitsch das Leben verlor) und seitwärts, Guldengossa links lassend, zurückgerissen.

Jetzt war das Centrum der Truppen Wittgensteins in der That durchbrochen und die Mitte des verbündeten Heeres in Gefahr gesprengt zu werden. Es wäre dies vielleicht auch geschehen, wenn das Fußvolk des Feindes seiner Reiterei so schnell hätte folgen können, daß es deren Erfolge unterstützte. Da es dieses nicht konnte, auch für die Reiterei keine Reserve angeordnet war, so erlahmte nach und nach der Stoß der französischen Reiterei. Diese sprengte rechts und links auf Guldengossa los. Sie war nur noch ein Paar hundert Schritt von der Anhöhe entfernt, wo beide Monarchen, General Barclay und der dort schon anwesende Oberfeldherr Schwarzenberg hielten. Nur ein sumpfiger Teich trennte sie noch von dieser Anhöhe. Die Gefahr war dringend. Die Monarchen mußten sich eine Strecke entfernen. Der General-Adjutant des Kaisers, Graf Drlos-Denisof, setzte sich an die Spitze des donischen Leibgarde-Rosacken-Regiments, welches zur persönlichen Bedeckung der Monarchen gedient hatte und warf sich rücksichtslos dem Feinde entgegen. Er trieb ihn zurück und befreite viele schon genommene Geschütze. Der Oberfeldherr Schwarzenberg selbst zog den Degen und eilte in die Schlachtlinie. Die russische leichte Garde-

reiter-Division, vorher geworfen, hatte sich wieder geordnet und machte eine kräftige Attaque. Der Rest der Reiterei von Graf Pahlen eilte herbei. Was von reitender und Fußartillerie zusammengebracht werden konnte, feuerte nach Kräften. Mehrere namhafte französische Anführer fielen. Die französische Reiterei erlahmte, wankte und begab sich dann auf den Rückweg. Der Stoß der großen Reitermasse hatte sein Ende erreicht; die Gefahr war überstanden.

Es war 4 Uhr Nachmittags.

Als der französische Kaiser Bachau in Besitz hatte, das Centrum der Verbündeten gegen Guldengossa zurückwich und der Reiterangriff des Königs von Neapel noch größere Vortheile versprach; als er Liebertwolkwitz wieder erobert, das Corps Lauristons mit zwei Divisionen der jungen Garde verstärkt und ihr 50 Kanonen aus der Heeresreserve zugetheilt; als endlich Macdonald den Colmberg gewonnen und Klenau sich zurückzog, hatte er die Schlacht für gewonnen gehalten und befahlen, in der Stadt Leipzig so wie in der Umgegend zur Feier des Sieges alle Glocken zu läuten; d. h. Deutschland sollte seine eigene Niederlage als Triumph feiern. Es mußte auf das Machtgebot des Frankenkaisers geschehen, wenn auch der Klang vor dem Kanonengebrüll wenig oder gar nicht hörbar war. Wirklich standen seine Angelegenheiten günstig und sie wären zum Verderben der Verbündeten ausgeschlagen, wenn es ihm möglich gewesen wäre, die Corps von Marmont und Souham noch heranzuziehen, wo es dann wohl hätte geschehen können, daß mehr als die Hälfte des böhmischen Heeres an die Pleiße herangedrängt und in eine verzweiflungsvolle Lage gekommen wäre. Da nun aber jene beiden Corps von Blücher festgehalten wurden und Napoleon dem böhmischen Heere gegenüber nicht Kräfte genug übrig behielt, so geschah es, daß ein Theil seiner Vortheile ihm vor Abend wieder entrisen wurde.

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachricht.

Der Berg-Geschworene Einfahrer Schmidt ist in gleicher Eigenschaft von Halberstadt nach Halle versetzt.

### Predigtanzeigen.

Am 20. Sonnt. nach Trinitatis (den 5. October) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superint. Dryander. (Kirchenmusik: der 95. Psalm, von Mendelssohn). Um 2 Uhr Herr Diac. Voigt.

Montag den 6. October um 8 Uhr Herr Superint. Dr. Franke. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiac. P. Weicke.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Dompred. Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc. Sonnabend den 4. Octbr. Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Vorbereitung Herr Superint. Neuenhaus.

Montag den 6. Octbr. Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Dienstag den 7. Octbr. Vorm. 8 Uhr Synodal-Gottesdienst Herr Superint. Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 4. Octbr. Vesper um 6 Uhr Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 5. Octbr. um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann.

Mittwoch den 8. Octbr. Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Derselbe.

Dienstag den 7. Octbr. Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

### Lateinische Hauptschule.

Zur Annahme von Meldungen neuer Schüler werde ich Freitag und Sonnabend den 3. und 4. Octbr. in den Vormittagsstunden zu Hause sein; außer den bereits angemeldeten werden nur noch Wenige Aufnahme finden können. Die Prüfung der Aufzunehmenden wird Montags den 5. Octbr. Vormittags von 8 Uhr ange-  
stellt werden.

**Edstein.**

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von Dr. Edstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die auf überhaupt 913 *Rh.* 22 *Sgr.* veranschlagte Erbauung eines Waschhauses und einiger Feuerungsge-  
lasse für die Pflannerstube nebst Ausführung einer Woh-  
nung für den Leihhaus-Castellan in einer auf das  
Waschhaus zu setzenden Etage soll nächsten Sonnabend  
**den 4. d. M. Vorm. 11 Uhr**

zu Rathhaus an den Mindestfordernden begeben werden.

Kostenanschlag, Zeichnung und Licitationsbedin-  
gungen können von den Unternehmungslustigen schon  
vorher in unserer Registratur während der Bureaufstun-  
den eingesehen werden.

Halle, den 1. October 1856.

### Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 29. der mit dem 1. künfti-  
gen Monats in Kraft tretenden hiesigen Feuer-Polizei-  
Ordnung vom 20. Februar cr. bringe ich zur öffent-  
lichen Kenntniß, daß zu Führern der öffentlichen Feuer-  
hülfe gewählt und als solche bestätigt sind:

Feuer-Director: Herr Zimmermeister Scharre,  
Stellvertreter desselben:

Herr Kupferschmidtmeister Keil und

Herr Stadtbaumeister Weise.

Für die Spritzen-Compagnie:

Hauptmann: Herr Kaufmann Flöthe,

Stellvertreter desselben: Herr Kaufmann Werther,

Führer des I. Zuges: Herr Braueigner Barth,

" " II. " Herr Braueigner Rauchfuß,

" " III. " Herr Vice-Oberstiebedmeister.  
Frosch,

" " IV. " Herr Stärkefabrikant Ferd.  
Eppner.

Für die Wasserfetten-Compagnie:

Hauptmann: Herr Mühlenbesitzer Küstner,

Stellvertreter desselben: Herr Kaufmann Herm.  
Simon,

Führer des I. Zuges: Herr Kaufm. Ernst Voigt,

" " II. " Herr Kaufm. Hänert,

" " III. " Herr Oberlehrer Günther,

" " IV. " Herr Kaufm. Eisentraut.

Für die Baugewerks-Compagnie:

Hauptmann: Herr Zimmermeister Helm,

Stellvertreter desselben: Herr Zimmermeister Carl  
Zabel,

Führer des I. Zuges: Herr Maurermeister Lorenz,

" " II. " Herr Zimmermeister Wagner,

" " III. " Herr Maurermeister Korn,

" " IV. " Herr Zimmermeister Poppe.

## Für die Rettungs-Compagnie:

Hauptmann: Herr Baumeister Süvern,  
 Stellvertreter desselben: Herr Bankdiätar Kästner,  
 Führer des I. Zuges: Herr Restaurateur Lüttich,  
 „ „ II. „ Herr Kaufmann Rose,  
 „ „ III. „ Herr Secretair Hupe,  
 „ „ IV. „ Herr Ziegeldeckermeister Berger.

## Für die Gespann-Compagnie:

Hauptmann: Herr Deconom Kirchner,  
 Stellvertreter desselben: Herr Deconom Schöck,  
 Führer des I. Zuges: Herr Deconom Le Beau,  
 „ „ II. „ Herr Deconom Haase,  
 „ „ III. „ Herr Deconom Carl Thiele,  
 „ „ IV. „ Herr Zimmermeister Trübe.

Bei dem nächsten, vom 1. October dieses Jahres ab eintretenden Falle des Feuerlärms haben sich die I. und II. Züge sämtlicher Compagnien, den näheren Bestimmungen ihrer Herren Hauptleute gemäß, zur Hülfsleistung einzufinden, mit Ausnahme des II. Zuges der Gespann-Compagnie, welcher erst nach erfolgter besonderer Aufforderung sich einfindet.

Halle, den 27. September 1856.

Der königliche Polizei-Director  
 v. Boffe.

## Schulbücher.

Alle in den hiesigen Schulen eingeführten Schulbücher sind bei uns vorräthig.  
 Halle. Schrödel & Simon.

### Für Oekonomen und Weinbergsbesitzer!

**Gebrauntes Knochen-Pulver**, ein ausgezeichnetes Düngemittel, pro Centner 2 $\frac{1}{2}$  *R.*, empfehlen im Ganzen, bis zu 1 Centner herab

**Eduard Beeck & Comp.**  
 Klausthor Nr. 20.

**ff. amerik. Weizenmehl**, à Meye 10 *Sgr.* frische Schmelz- und schöne billigere Backbutter, billige Backzucker, feine Gewürze empfiehlt

**Friedr. Taubert**, alter Markt 20.

**Große Stralsunder Bratheringe** mit delikater Gewürzsauce, à St. 8  $\frac{3}{4}$ , empfiehlt

**B o l s e.**

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Geschäft aus der Schmeerstraße Nr. 17 in die große Klausstraße Nr. 7. **F. Büttner**, Schlossermeister.

Unsere Wohnung ist vom 1. October an Brüderstraße Nr. 6 im Hause des Herrn Dr. Lausch.

**C. Hölzer.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Brüderstraße Nr. 6.

Zur ferneren Theilnahme an meinem **Mal-** und **Zeichnenunterricht** erbitte ich mir gefällige Anmeldungen. **K. Finger**, Portrait-Maler, Kubgasse 4.

Bei **Hagemann**, Graseweg Nr. 2, werden **Erdarbeiter** angenommen.

Ein tüchtiger Gartenbursche wird sogleich gesucht  
 Schimmelgasse Nr. 5.

Als Kranken- oder Aufwärterin empfiehlt sich geehrten Herrschaften Frau **Sichapfel**, Leipziger Str. 9.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt in einen guten Dienst gesucht. Zu erfragen  
 Kleinschmieden Nr. 7.

Mädchen zur Arbeit werden gesucht in der Wattenfabrik von **G. Hoffmann**, Leipziger Straße 25.

Ein mit guten Attesten versehener Bedienter sucht sofort eine Stelle durch das Gesinde-Vermiethungs-Bureau der Frau **Hartmann**, kl. Märkerstraße 9.

Ein einzelner Herr sucht eine schön möblirte Stube mit Kabinet in stiller Lage an den Promenaden oder vor dem Leipziger Thore. Offerten unter E. v. W. in der Exped. d. Blattes.

Ein Saal ist sogl. zu verm. Kubgasse Nr. 4.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und sogleich zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 28.

Ein oder zwei stille Herren können sofort billig ein Stübchen mit Betten beziehen Breitestraße 13.

Zwei freundliche Stuben und Kammern nebst Zubehör sind veränderungshalber zum 15. October zu vermieten Dachritzgasse Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Eine Stube mit Kammer und Zubehör ist zu vermieten und 1. Jan. 1857 zu beziehen kl. Schlamm 2.

Eine Wohnung ist an ruhige Leute, einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und **sofort** zu beziehen  
 Mannische Straße Nr. 4.

Neue Promenade Nr. 6 ist eine freundliche Stube, mehrere Kammern mit allem Zubehör zu vermieten und Neujahr zu beziehen.

Eine Stube nebst Zubehör zu vermieten  
 Klausthorstraße Nr. 19.

Am heutigen Tage habe ich die Eisen-, Stahl- und Blechhandlung meines verstorbenen Mannes

**Ferd. Engelcke**

dem Herrn C. H. Wagner käuflich überlassen und bitte ich, das meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen auch auf den Herrn Nachfolger zu übertragen.

Halle, den 1. October 1856.

**Anna Engelcke geb. Jäger.**

Nachdem ich laut vorstehender Anzeige unter heutigem Tage die Eisen-, Stahl- und Blechhandlung des verstorbenen

**Herrn Ferd. Engelcke**

von dessen Wittwe erkaufte habe, werde ich dieselbe unter der Firma:

**C. H. Wagner**

fortsetzen und bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger gewährte Vertrauen auch mir schenken zu wollen.

Halle, den 1. October 1856.

**Carl Heinrich Wagner,**  
große Ulrichsstraße Nr. 40.

Leipzigerstraße Nr. 110 ist eine Stube an einen oder zwei Herren zu jetzt oder Neujahr zu vermieten, sowie eine Hinterstube zu Neujahr. **J. G. Blau.**

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und jetzt oder zu Neujahr zu beziehen.

**Wegner** neben dem Stadtschießgraben.

Großer Berlin Nr. 10 ist eine sofort oder 1. Januar beziehbare Parterre-Bohnung, aus 2 großen Stuben, Kammern u. bestehend, zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch.

Ein geräumiges, bequemes Familienlogis, Bel-Etage, ist für ruhige Miether zum 1. April 1857 zu beziehen Mittelstraße Nr. 2.

Große Klausstraße Nr. 13 im früher Hauptmann'schen Hause ist die Feuerwerkstelle nebst Wohnung zu vermieten u. den 1. Januar 1857 zu beziehen.

Strohhof, Herrenstraße Nr. 9 ist ein Laden mit sämtlichem Zubehör zu vermieten und sofort oder 1. Januar zu beziehen. Dasselbst ist ein Logis, aus Stube, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, zum 1. Januar zu beziehen.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zum 1. Januar zu beziehen Strohhof, Kellnergasse Nr. 3.

Stuben und Kammern zu vermieten Steinweg 19.

Eine Spiegleiste mit Gapsel ist gefunden worden. Abzuholen im Lämmchen.

Eine Ente ist zugelaufen und gegen Infections- u. Futterkosten abzuholen vor dem Schifferthor Nr. 9.

Dienstag ist ein Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Moritzkirchhof Nr. 21, 2 Tr.

Nach der Berliner Uhr-Zeit.

(IV. Quartal.)

Die Normal-Uhr wird heute früh 9 Uhr um 30 Sekunden vorgestellt.

Halle, den 3. October 1856.

Der Rathshuhmacher **J. G. May.**